	Objekt: Balkenwaage, Stadtwaage original Museum: Stadt- und Waagenmuseum Oschatz Frongasse 1 04758 Oschatz +49 (0) 3435 920285 museum@oschatz-erleben.de Inventarnummer: V/621/H

Beschreibung

Gleicharmige Balkenwaage
Verwendung: Ratswaage
Höchstlast: 1.500 kg
Hersteller: vermutlich Gebrüder Pfitzer, Oschatz
Baujahr: Ende 19. Jahrhundert

Die große Balkenwaage war einst die Oschatzer Rats-waage. Leider fehlen die Ketten und Waagschalen. An der öffentlich zugänglichen Waage wurden Gegenstände gewogen, für deren Gewicht ein Nachweis nötig war, sei es zur Erhebung der Akzise (Verkehrssteuer) oder zur Gewichtskontrolle gekaufter Waren.
Die Ratswaage hing spätestens ab 1813 im Kellergeschoss des Rathauses, Eingang Altoschatzer Straße, und ab 1860 im Gasthaus „Zum Schwan“ am Neumarkt. Im Jahr 1887 wurde sie in die Obhut des städtischen Eichamtes am Kirchplatz gegeben und stand allen Einwohnern gegen Gebühr zur Verfügung. Seit der Gründung des Oschatzer Eichamtes im Jahr 1858 war Ernst Friedrich Pfitzer bis 1871 städtischer Eichmeister. Es ist zu vermuten, dass er diese Waage gefertigt hat.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen / gegossen
Maße:	Balken insgesamt: Länge 200 cm / Höhe 112 cm / Tiefe 15 cmHöhe der Aufhängung mit Zeiger: 80 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1870
	wer	Waagenfabrik Gebrüder Pfitzer
	wo	Oschatz

Schlagworte

- Balkenwaage
- Stadtwaage
- Waage (Meßinstrument)